L'intelligence

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 43

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-469497

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Geniesse froh, was Dir beschieden . . . . . "

Vergessen Sie das Geschäft und Ihre persönlichen Sorgen. Rauchen Sie mit Verständnis und Gemüt eine SULLANA. Nachher versuchen Sie das Gleiche mit teureren Cigaretten — und dann immer wieder eine SULLANA. Ihr Urteil wird lauten:

Sullana

kann nur durch Sullana übertroffen werden. Deshalb ist Sullana auch die meistgerauchte 1 Franken-Cigarette in der ganzen Schweiz.

Nicht salonfähig aber wahr

Eines Tages, es war in Zürich, spaziere ich gegen das Albisgütli. Man hört vom Schießstand her die Matchschützen bei der Uebung. Plötzlich kommt, den Stutzer geschultert, ein junger Herr eilend auf mich zu und frägt höflich: «Verseihung, Fräulein, wo ist nägster Weg zu Schiesshüsli?» Worauf ich ihm den Weg zum ... Schützenhaus wies. Obs der rechte war weiss ich nicht. Hasul

Punkto Rüttelscheimen

Bieler Spebelnalter!

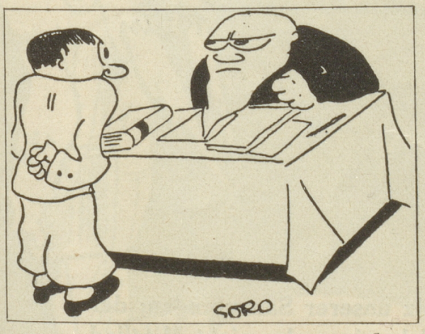
Neide Rüttelscheime sind so quickerherzend, dass ich Dir unbedingt auch einmal einen kitschen muss. Da Du Dich rabe schon oft gegen Soepie und für Prosa ausgesprochen hast, will ich es neimal auf siede Art boprieren. Lielveicht kanerennst Du den Södblinn, der bei allem tugen Witz hadinter steckt, in Sopra sebber.

Mit den Rüttelscheimen ist es wie mit dem Kervehr auf der Hahnbofstrasse. Sie scheinen erst dann interessant, wenn alles churdeinandergeraten ist. Sonst regt sich kein Knochen darüber auf.

Mit herzlichen Grüssen Dein hw.

Ich bat dieses seltene Genie, zur Demonstration seiner These, noch einen recht bleden Schüttler beizufügen, aber er will nicht ....

Ich hätte wirklich gedacht, ein aschbreckendes Speibiel zu fielern. Nun noch einen möglichst saublöden Schüttler einzusetzen ist mir nicht möglich, da sofort Hemmungen eintreten, wenns zum Voraus saublöd heisst. Zugleich muss ich auch feststellen, dass ordnungsgemässe Schüttler nur in Soepsie und nicht in Sopra glömich sind. Was ich hier fielere, chräbte ein einigermassen gewandter Tzeser auch heraus. Eine Verantwortung muss ich aber strikte ablehnen, wenn einmal einer der Seler einen Schlungenzag oder gosar einen Tuwanfall kebommt. hw.



«Was geschah im Jahre 1769?»
«Napoleon wurde geboren!»
«Und was geschah im Jahre 1774?»
«Napoleon wurde fünf Jahre alt!»

Le Rire, Paris

L'intelligence

Ich überquerte die im Ausbau begriffene Stampfenbachstrasse. Etwa in der Mitte des eingeengten Fahrstreifens sah ich mich plötzlich in der Schusslinie eines stadtwärts rasenden Radfahrjünglings und vollzog eine rasche Rückwärtskonzentration, wodurch im letzten Augenblick ein offensichtlich für beide Teile sehr unangenehmer Zusammenstoss vermieden werden konnte. Worauf mich ein beim Bau beschäftigter Arbeiter in ehrlicher Entrüstung apostrophierte: «Sie hättid dem Chaib nöd sölle uswiche; det obe staht e Fahrverbotstafle!» Stichling

Potz Blitz! ..... der Bauerngeneral
Ruft über's Land mit Donnerhall:
Ob Ihr es wollet oder nicht,
Für uns zu blut'n ist Eure Pflicht! —
Einst war der Schweizerbauer stolz,
Stand wie geschnitzt aus zähem Holz
Senkrecht und frei auf seiner Flur,
Ob karg, ob üppig die Natur.
Reicht' auch das Geld nicht immer weit,
Lag fern ihm Jammern oder Streit.
Allein, da kam die neue Lehr',
Urwüchsig scheint sie nicht zu sehr!
Rauscht wie ein ew'ges Wehgeschrei
und riecht nach Neid und Bettelei!

Ebo

Sparen Sie nicht an Ihrer Erscheinung. Sie gewinnen an Auftreten u. Eleganz.

Tube Fr. 1.75

F. UHLMANN-EYRAUD S.A. GENEVE-ZÜRICH